

## Abschlussprüfung

### Ablauf der Abiturprüfungen

In der Jahrgangsstufe 11 werden Sie mit dem System der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht (Orientierungsphase). Ihre Leistungen der Jahrgangsstufen 12 und 13 werden zur Ermittlung der Abiturdurchschnittsnote herangezogen. Bestimmte Mindestleistungen müssen von Ihnen erbracht werden, um zum Abitur zugelassen zu werden. Diese sogenannte Qualifikationsphase geht in die Durchschnittsnote zu etwa zwei Dritteln ein, die Abiturprüfung selbst bildet also ca. ein Drittel der Durchschnittsnote.

Die Abiturprüfung findet in vier Fächern statt. In den zwei Leistungskursen und in einem Grundkurs (3. Abiturfach) werden Sie schriftlich und gegebenenfalls mündlich geprüft. In einem weiteren Grundkurs (4. Abiturfach) werden Sie mündlich geprüft. Zur Festlegung der vier Abiturfächer muss von Ihnen aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Fach gewählt werden.

## Berechtigungen

Als Absolvent/in dieses dreijährigen Bildungsgangs erwerben Sie die **allgemeine Hochschulreife** und **berufsqualifizierende Kenntnisse**. Sie haben somit die Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums jeder Fachrichtung an Universitäten und Fachhochschulen.

Als Alternative zum Studium erwerben Sie fundierte Voraussetzungen für:

- eine kaufmännische Berufsausbildung mit der Möglichkeit, die Ausbildungszeit um ein Jahr zu verkürzen.
- den Eintritt in die gehobene Beamtenlaufbahn bei Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden bei gleichzeitigem Besuch einer Fachhochschule, z.B. Ausbildung zum Diplom-Finanzwirt.
- für die Aufnahme einer Sonderausbildung für Abiturienten in einem Unternehmen mit gleichzeitigem Studium an einer Berufsakademie (BA) oder an einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) zum Diplom-Betriebswirt.

Wenn Sie keine Abiturprüfung ablegen, kann bei entsprechender Leistung vom Ende der Jahrgangsstufe 12 an die Fachhochschulreife unter der Bedingung zuerkannt werden, dass Sie - nach der Schule - eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf abschließen oder ein einjähriges Praktikum absolvieren. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass Sie mit diesem Abitur gut gerüstet sind, da die Verknüpfung von allgemeiner und beruflicher Bildung in der Wirtschaft auf eine breite Akzeptanz trifft.

## Kostensatz

Sie erhalten Schulbücher und andere Unterrichtsmittel im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Fahrtkosten übernimmt der Kreis Soest, wenn die Entfernung zwischen Wohnort und Schule mehr als 5 km beträgt. Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) können beim Kreis Soest, Amt für Ausbildungsförderung, Hoher Weg 1 - 3, 59494 Soest, beantragt werden.

## Informationsmöglichkeiten

Es bleiben sicher noch Fragen offen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin zur ausführlichen und individuellen Beratung mit einem unserer Beratungslehrer. Den genauen Zeitraum für die Anmeldung (Februar) entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den Tageszeitungen des Kreises Soest.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter [www.schueleranmeldung.de](http://www.schueleranmeldung.de) an und reichen Sie folgende Unterlagen persönlich im Hubertus-Schwartz-Berufskolleg ein:

- ausgedruckter und unterschriebener Online-Antrag,
- eine Fotokopie des letzten Zeugnisses,
- Berufswahlpass und Anschlussvereinbarung der Sek.-I (falls vorhanden)
- einen tabellarischen Lebenslauf.

In der Zeit vom 15. bis zum 28. Februar können Sie sich direkt im Hubertus-Schwartz-Berufskolleg online anmelden. Gleichzeitig bieten Ihnen unsere Beratungslehrer eine individuelle Beratung



Hubertus-Schwartz-Berufskolleg

Europaschule für  
Wirtschaft und Verwaltung  
der Sekundarstufe II

## Wirtschaftsgymnasium

Bildungsgang, der zur Allgemeinen Hochschulreife führt

**Schwerpunkt:**

**Betriebswirtschaftslehre**

(APO-BK / Anlage D 27)

**Schwerpunkt:**

**Fremdsprachenkorrespondent**

**Fremdsprachenkorrespondentin**

(APO-BK / Anlage D 28)



Hattroper Weg 16  
59494 Soest  
E-Mail:  
Web:

Fon 02921 3664-0  
Fax 02921 2963  
info@hubertus-schwartz-soest.de  
www.hubertus-schwartz-soest.de



**Ziel** Das **dreijährige Wirtschaftsgymnasium** eröffnet Ihnen aufgrund seiner Akzentuierung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung sowohl den Weg in ein Studium als auch in eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Diese Akzentuierung wird gewährleistet durch:

- die Orientierung sowohl an der Studierfähigkeit als auch an wichtigen und grundlegenden Anforderungen beruflicher Qualifikationen,
- die Vorgabe des berufsbezogenen Leistungskursfaches Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen,
- die Pflichtbindung in den Fächern Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik.

Das Wirtschaftsgymnasium bietet Ihnen damit eine sinnvolle Schwerpunktbildung für Studium und Beruf und zugleich ein hohes Maß an Wahlsicherheit.

**Aufnahmebedingungen**

Sie können in die Jahrgangsstufe 11 aufgenommen werden, wenn Sie

- den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikationsvermerk bzw. Hauptschulabschluss nach Klasse 9 des Gymnasiums und
- eine Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erreicht haben,
- eine vergleichbare Qualifikation nachweisen können.

In die Jahrgangsstufe 12 können Sie in Ausnahmefällen eintreten, wenn Sie den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben haben.

**Organisation**

**Kurssystem**

Es gibt zwei Kursarten, Leistungs- und Grundkurse. Sie unterscheiden sich im Umfang der Lerninhalte, in der Intensität ihrer Behandlung und im Grad der methodisch-wissenschaftlichen Erarbeitung. Leistungskurse sind in der Regel fünfstündig, Grundkurse dreistündig. Mit der Wahl der Schule wird von Ihnen das Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen als zweiter Leistungskurs festgelegt.

Der Bildungsgang Wirtschaftsgymnasium wird mit zwei Schwerpunkten angeboten.

**Schwerpunkt D 27 Stundentafel**

<i>Unterrichtsfächer</i>	11.1	11.2	12.1	12.2	13.1	13.2
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>						
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	5	5	5	5	5	5
Mathematik	3	3	3(5)	3(5)	3(5)	3(5)
Englisch	3	3	3(5)	3(5)	3(5)	3(5)
Zweite Fremdsprache						
Französisch (fortgeschritten) oder Spanisch (Anfänger)	3(4)	3(4)	3(4)	3(4)	3(4)	3(4)
Wirtschaftsinformatik	3	3	2	2	2	2
Biologie oder Physik	2	2	2	2	2	2
Volkswirtschaftslehre	2	2	2	2	2	2
<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>						
Deutsch/Kommunikation <sup>1)</sup>	3	3	3(5)	3(5)	3(5)	3(5)
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2	2	2	2
Religionslehre	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2	2
<b>Differenzierungsbereich</b>						
Wahlfach	2	2	2	2	2	2
<b>Wochenstunden</b>	<b>32(33)</b>	<b>32(33)</b>	<b>33(34)</b>	<b>33(34)</b>	<b>33(34)</b>	<b>33(34)</b>

Im Bildungsgang **Wirtschaftsgymnasium/Betriebswirtschaftslehre (D 27)** muss eines der Fächer Englisch oder Mathematik oder Deutsch muss zu Beginn der Jahrgangsstufe 12 als erster Leistungskurs gewählt werden.

Weitere Wahlmöglichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache,
- Physik oder Biologie.

<i>Unterrichtsfächer</i>	11.1	11.2	12.1	12.2	13.1	13.2
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>						
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen/Wirtschaftsrecht	3	3	5	5	5	5
Mathematik	3	3	3	3	3	3
Englisch	5	5	5	5	5	5
Zweite Fremdsprache						
↻ Französisch (Fortgeschrittene)	3	3	3	3	3	3
↻ Spanisch (Anfänger)	4	4	4	4	4	4
Wirtschaftsinformatik	3	3	2	2	2	2
Biologie oder Physik	2	2	2	2	2	2
Übersetzung Englisch oder 2. FS	-	-	2	2	2	2
Korrespondenz Englisch oder 2. FS	-	-	2	2	2	2
<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>						
Deutsch/Kommunikation <sup>1)</sup>	3	3	3	3	3	3
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2	2	2	2
Religionslehre	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2	2
<b>Differenzierungsbereich</b>						
Wahlfach	4	4	2	2	2	2
<b>Wochenstunden</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>

**Schwerpunkt D 28 Stundentafel**

Im Bildungsgang **Wirtschaftsgymnasium/Fremdsprachenkorrespondent/-in (D 28)** ist der erste Leistungskurs verpflichtend Englisch.

Weitere Wahlmöglichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache,
- Physik oder Biologie.

**Zusatzqualifikation**

Im Rahmen des Unterrichts werden die Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktes D 28 auf eine zusätzliche Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Arnberg zur/zum **Fremdsprachenkorrespondent/in** im Fach Englisch vorbereitet. Das Bestehen der externen Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer in Arnberg eröffnet darüber hinaus den **Berufseinstieg** als Fremdsprachenkorrespondent/in. Die Prüfung vor der IHK Arnberg findet nach Abschluss der Abiturprüfungen statt.

**Aufgabenfelder**

Die Unterrichtsfächer **beider** Schwerpunkte werden drei Aufgabenfeldern zugeordnet:

1. **Sprachlich-literarisch-künstlerisches** Aufgabenfeld: Deutsch, Englisch, Französisch/Spanisch, Latein
2. **Gesellschaftliches** Aufgabenfeld: Gesellschaftslehre mit Geschichte, Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre
3. **Mathematisch-naturwissenschaftliches** Aufgabenfeld: Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Physik/Biologie

Fächer ohne Zuordnung zu einem Aufgabenfeld: Religionslehre, Sport

Die drei Aufgabenfelder müssen in der Abiturprüfung durch mindestens ein Fach abgedeckt werden.

**Zweite Fremdsprache**

Wenn Sie in der Sekundarstufe I keinen fortlaufenden Pflichtunterricht in einer zweiten Fremdsprache hatten, muss zum Erwerb der Hochschulreife eine neu einsetzende zweite Fremdsprache durchgehend belegt werden.

Ab der Jahrgangsstufe 12 werden Ihnen Differenzierungskurse angeboten, die Sie abhängig von Ihrer individuellen Schullaufbahn mit zwei oder vier Stunden belegen müssen. Sie können einen persönlichen unterrichtlichen Schwerpunkt setzen und - je nach Angebot - zwischen folgenden Kursen wählen; Bilinguales Modul "Ökonomie", Europäisches Bildungsprojekt, LEXWARE - financial office, u.a.

**Differenzierungsbereich**

Es darf als vorteilhaft angesehen werden, dass das überschaubare Unterrichtsangebot **beider** Schwerpunkte sinnvolle Wahlmöglichkeiten zulässt und für Sie zu einer relativ unkomplizierten Planung der Schullaufbahn führt. Da der Unterricht überwiegend im Klassenverband organisiert ist, bleibt die soziale Bindung erhalten und Leerzeiten werden minimiert.

**Vorteile**